



Landeshauptstadt München, Direktorium
[Tal 13, 80331 München](#)

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: [089- 1598688 - 33](tel:089-1598688-33)

Telefax: [089- 1598688 - 15](tel:089-1598688-15)

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 16.03.2022

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am 15.03.2022, in der St. Markus Kirche, Gabelsbergerstr. 6**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz

Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

Die TOPs E 1.1.1 und E 1.2.3 entfallen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Anwesende Bürger*innen haben das Wort

Ein Bürger ist zum Thema Apple anwesend

B 1.2.7 zu Apple wird vorgezogen

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Türkenstraße 50, Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Stellungnahme des BAs

6.2 Antwort des MOR auf Entschärfung Einmündung Hahnenstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03422

6.3 Antwort KommRef auf Straßenbenennung nach Frauen forcieren
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03477

6.4 IAA Mobility 2021- Bericht über die Einhaltung der Stadtratsvorgaben
Sitzungsvorlage 20-26/ V 04919

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03125

Es wird angemerkt, dass insbesondere zur Nutzung des Königsplatztes keine zufriedenstellende Antwort der Stadt gegeben wurde.

6.5 Zwischennachricht zu Einstellung der Arbeiten am Bebauungsplan Nr. 2140

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00126

6.6 Antwort auf Begrünung der Amalienstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03413

Es ist erfreulich, dass die LHM die Erhöhung der Aufenthaltsqualität, die Pflanzung von Bäumen und das Aufstellen von Sitzgelegenheiten in der Amalienstraße begrüßt. Sie verweisen allerdings auf die Machbarkeitsstudie, die voraussichtlich erst in ein paar Jahren vorliegt, und die Umsetzung dürfte erfahrungsgemäß noch sehr viel länger dauern.

Die Maxvorstadt gehört jedoch zu den Stadtvierteln mit einer geringen Grünausstattung und aus diesem Grund sind eine Aufwertung und eine Erhöhung des Grünanteils besonders wichtig. Aus diesem Grund können wir nicht noch jahrelang warten und bitten deshalb dringend um einen Ortstermin, um 25 Stellplätze umzuwandeln, und zu besprechen, wie geeignete Maßnahmen früher erfolgen können.

Der Unterausschuss ersucht daher einstimmig so schnell wie möglich um einen Ortstermin, um das Vorhaben zu beschleunigen.

Abstimmungsergebnis: Dem Anberaumen eines Ortstermins in dieser Sache wird einstimmig zugestimmt

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.

7. **Berichte**

7.1 Rechtsextremismusbeauftragte

Am 23.3. 2022 findet ein Treffen mit den Rechtsextremismusbeauftragten der anderen BAs statt.

7.2 Mieterbeirätin

7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte

Schon vor längerer Zeit fand ein Ortstermin mit Vertreter*innen des Jugendzentrums M10 und dem Baureferat Gartenbau statt, in dem es um die Realisierung der vor vielen Jahren beantragten Aufenthaltsfläche für Mädchen ging. Weiterhin nahm das Spielhaus Sophienstraße Kontakt auf, u.a. wegen der Abstände zwischen den Tischtennisplatten. Mit den Verantwortlichen wurde Kontakt aufgenommen, eine Versetzung um 2m kann nicht garantiert werden, jedoch werden 1,5m angestrebt. Darüber hinaus wird für die letzte Märzwoche ein Projekt in Kooperation mit den vierten Klasse der Grundschule Blütenburgstr. geplant, in dem es um die Wahrnehmung des eigenen Viertels und die Bedürfnisse Heranwachsender geht. An dieser Stelle habe ich auch betont, dass das Projekt im Unterausschuss Demokratieförderung vorgestellt wurde, die endgültige Terminierung der drei 60minütigen Workshops steht jedoch noch nicht fest. Mitstreiter*innen und weitere Unterstützer*innen sind ausdrücklich erwünscht.

7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung

B Klima, Umwelt und Planung**1. Bürger*innenanliegen und Anträge****1.1 Bürger*innenanliegen**

1.1.1 Abriss Gebäude Türkenstr. 96

Bürger*innenanliegen vom 16.02.2022

Eine weitere Anfrage zur Türkenstraße 96.

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, i.S. des Schreibens des Planungsreferats vom 26.01.2022 zu antworten, das in der letzten Sitzung unter TOP A 6.6 behandelt wurde und dieses ggf. auch an die Bürgerin weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Baumfällung einer Akazie ca. 10 Jahre alt / Norkauer Platz Ecke Dachauer- Augustenstraße

Bürger*innenanliegen vom 25.02.2022

Die Akazie wurde bereits gefällt. Es wird eine Nachfrage an das Gartenbaureferat gestellt und gebeten, die Nachpflanzung im Frühjahr durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 "Plangemäßes" Ausholzen neue Pinakothek ab Montag, 14.02.22

Bürger*innenanliegen vom 12.02.2022

Die Baumbeauftragte empfiehlt, folgendes Antwortschreiben an den Bürger zu schicken:

Auch die Mitglieder des Bezirksausschusses bedauern es sehr, dass so viele Bäume und Sträucher auf dem Gelände der Neuen Pinakothek gefällt werden mussten. Insbesondere die zu späte Information des Bezirksausschuss und der Bürger*innen bedauern wir. Bei einem Ortstermin im Februar diesen Jahres, an dem das Staatliche Bauamt, die Untere Naturschutzbehörde, die Landschaftsarchitekten und die Baumgutachter Tree Consult teilgenommen haben, wurden den anwesenden BA-Mitgliedern die sieben Bäume gezeigt, die noch gefällt werden mussten (Grund: Krankheit, Standfestigkeit, Pilze). Für jeden einzelnen Baum wurde ein Gutachten erstellt. Alle Bäume wurden artenschutzrechtlich untersucht und Ausweichquartiere für die verschiedenen Tierarten wurden angebracht. Alle Eiben werden verpflanzt.

Der Bezirksausschuss hätte sich gewünscht, dass vor den Baumfällungen Ortstermine stattgefunden hätten, wo die Bürger*innen umfangreich über die Fällungsgründe informiert worden wären, damit ersichtlich wird, warum Bäume gefällt werden müssen und das Verständnis und die Achtung vor den Bäumen weiterwächst.

Der BA wird jetzt verstärkt sein Bemühen einsetzen, dass zwanzig Ersatzbäume bereits in naher Zukunft im Umfeld des Kunstareals gepflanzt werden. Vierzig Ersatzbäume sollen später auf dem Gelände der Neuen Pinakothek nachgepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Nachpflanzung von Pappeln auf dem Halbrondell in der Schnorrstraße

Bürger*innenanliegen vom 05.03.2022

Bis zur nächsten Sitzung liegt ein Vorschlag vor, was in dieser Sache unternommen wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Fahrradunterstand begrünen

Bürger*innenanliegen vom 07.03.2022

Die Baumfällungen wurden durch den BA bereits im Februar abgelehnt. Eine Antwort hierzu ist ausstehend. Der Bürger wird hierüber informiert und erhält ebenso im Nachgang die zur Ablehnung des BAs, sobald diese vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 entfällt

1.2.2 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Antrag auf Auskunft über Erteilung der Abgeschlossenheitsbescheinigung nach dem Wohnungseigentumsgesetz in Erhaltungssatzungsgebieten

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.3 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Prüfung Zustand Bäume Katharina-von-Bora-Str. 11 und ggf. Ersetzung

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Leerstand Haus Tengstr. 7, ehemaliges Kapuzienkloster/St. Joseph Ausverkauf der Maxvorstadt verhindern – Wohnungsleerstand kontrollieren und die Zweckentfremdung verhindern und ahnden

Herr Mittag führt aus, dass dort geplant ist, Studentenunterkünfte zu errichten; Baubeginn soll noch dieses Jahr sein. Eine Nutzung sei derzeit aus feuerpolizeilichen Gründen unmöglich. Es sei erklärtes Ziel, das Gebäude, dem Spekulationsmarkt zu entziehen. Einen Artikel aus Hallo München wird er an die UA-Mitglieder weiterleiten. Er bietet auch an, den Kontakt für ein Gespräch zwischen Frau Sigrid Eck und dem Verwalter des Gebäudes, herzustellen, sodass der Antrag nochmal überdacht werden kann.

Frau Thiele merkt an, dass es nicht um eine Infragestellung der zukünftigen Nutzung geht, sondern um die generelle Frage, warum über 10 Jahre Leerstand geduldet wurde. Diese Frage richtet sich an das Sozialreferat und nicht die Eigentümerin.

Es wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

1.2.5 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Schutz der Baumgräben in der Spatenstraße

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.6 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Antrag auf Wiederherstellung der Grünfläche an der Tram-Haltestelle Hauptbahnhof Nord in der Dachauer Straße: Nachpflanzung der Bäume und Entfernung des blauen Containers

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Herr Lang merkt an, dass der Standort im Dezember durch den BA als Vorschlag für einen Toilettenwagen aufgenommen wurde. Daher macht es Sinn, diese Antwort abzuwarten, bevor der neue Antrag eingereicht wird.

Frau Gehling bezweifelt, dass an diese Stelle ein Toilettenwagen kommt.

Frau Jarchow-Pongratz ergänzt, dass es Sinn macht, die Antwort abzuwarten, da beides Anträge des BAs sind und diese sich entgegenstehen würden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird vertagt

1.2.7 Antrag Grüne vom 01.03.2022

Transparenz der Pläne von Apple für die Seidlstraße 15 bis 19

Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 4., 5., 6. und 7. KW

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 3.-4. und 7.- 8. KW

2.1.3 Neureutherstr. 13, TEKUR, Abbruch Dach, DG+ Speicher, Neubau 2-gesch. DG als Mansardendach mit Ausbau von 7 WE

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Schönfeldstr. 14, GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG,

Sanierung und Erweiterung einer Wohnanlage durch Aufstockung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes: Aufstockung VGB + RGB, Anbau Fluchttreppe (Südfassade) und Aufzugsturm, Zusammenlegung von Wohnungen (EG, 1. + 5. OG) Neubau Müllraum (UG) und barrierefreier Eingangsbereich (EG) sowie Erneuerung Balkone

In der Maxvorstadt herrscht akute Wohnungsknappheit. Dass Bauvorhaben immer weiter hinausgezögert werden, verschärft diese Situation und trägt zudem zum dramatischen Anstieg der Immobilienpreise wesentlich bei. Weiterer Leerstand ist daher inakzeptabel und genehmigte Bauvorhaben müssen zügig begonnen und durchgeführt werden. Der UA ersucht dringend, das auch in diesem Fall zu tun.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung der Verlängerung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Linprunstr. 12, VORBESCHIED, Variante A Aufstockung und Nutzungsänderung RGB zum Wohnen, Variante B Aufstockung und Nutzungsänderung RGB zu Gewerbe/Büro, Variante C Abbruch RGB und Errichten zweigeschossigen Anbaus an das Wohngebäude | 17.03.2022
Es werden drei Planungsvarianten vorgelegt (A Aufstockung Wohngebäude, B Aufstockung Büro, C Abriss). Da in der Maxvorstadt akute Wohnungsknappheit herrscht und unnötiger Abriss mit Neubau keine nachhaltige Lösung darstellt (graue Energie), kann der UA nur der Variante A zustimmen. Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu Variante A und die Ablehnung der Varianten B und C.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Barer Str. 52, VORBESCHIED, Aufstockung sowie Balkonanbau und Lifteinbau | 15.03.2022
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.7 Georgenstr. 35, Nutzungsänderung von Ladeneinheit in ein Café mit FSF | 15.03.2022

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.8 Gabelsbergerstr. 28, VORBESCHIED, Neubau eines Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäudes mit TG | 15.03.2022

Für den UA ist kein zwingender Grund ersichtlich, warum das Gebäude abgerissen werden sollte. Unter dem Gesichtspunkt, dass Abriss und Neubau eine erhebliche Belastung für Klima, Umwelt und die Gesundheit der umliegenden Anwohner darstellen, ist ein Abriss abzulehnen und Alternativen wie Renovierung, Sanierung und Umbau zu prüfen. Der UA empfiehlt einstimmig, das Vorhaben insgesamt abzulehnen, bis geprüft wurde, welche Alternativen durchführbar sind.

Frau Hergarten und Herr Mittag merken an, dass die Forderung nach mehr Wohn- als Büroflächen mit aufgenommen werden soll. Ebenso ist auf eine identische Anzahl an Wohnungen (oder mehr) zu achten um luxuriösen Wohnungsschnitten vorzubeugen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.9 Gabelsbergerstr. 28, TEKUR, Nutzungsänderung von Ausstellungs-/Auktionshaus zu Online-Supermarkt Gorillas | neue Frist: 23.03.2022

Die Unterbringung des Online-Supermarktes Gorillas führt zu einer erheblichen Belastung der Anwohner durch LKWs, Ladetätigkeit und den für solche Unternehmen üblichen Geschäftsgang. Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Herr Lang merkt an, dass der BA9 auch die Gorillas in der Lothstraße abgelehnt hat.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.10 Augustenstr. 33 a, VORBESCHIED, Aufstockung und Nutzungsänderung eines Gewerbegebäudes in ein Wohn und Geschäftshaus | 23.03.2022

Laut Baubeschreibung sollen 8 Wohneinheiten errichtet werden, die, wie sich aus der Gesamtzahl der Wohnfläche ergibt, jeweils größer als 120 m² sein werden. Es besteht der dringende Verdacht, dass es sich hier um Luxuswohnungen handelt. Der UA empfiehlt einstimmig nur unter der Bedingung zuzustimmen, dass familienfreundliche Wohnungen entsprechend den Kriterien der SoBoN errichtet werden.

Der BA möchte gerne von der LBK wissen, wie es zu den berechneten Abstandsflächen kommt

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.11 Türkenstraße 52-54, TEKUR, Neubau einer Wohnanlage (64WE) VGB und RGB Türkenstr. 52/ RGB Türkenstraße 54 erdgeschossige Ladennutzung und zweigeschossige TG | 03.04.2022

Das Bauprojekt Türkenstraße 52-54 wurde bereits mehrmals im Bezirksausschuss behandelt. Aufgrund der Berichte über rücksichtslose Entmietung, jahrelangen Leerstand mit leistungslosem Spekulationsgewinn sowie geplanten Luxusbauten wird das Vorhaben parteiübergreifend sehr kritisch gesehen. Da es sich um ein weiteres Beispiel für die derzeit in der Maxvorstadt voranschreitende Hypergentrifizierung handelt (das u.a. zeigt, wie dringend insbesondere die Türkenstraße zum Erhaltungssatzungsgebiet erklärt werden muss). Bei dem hier vorliegenden Antrag handelt es sich um eine Ergänzung zur Tektur, der aus denselben Gründen wie der zugrundeliegende Bauantrag abzulehnen ist. Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

- 3.1.1 Fällungsantrag Kaulbachstr. 37

Die Hainbuche dürfte etwa dreißig Jahre alt sein. Es ist sehr verwunderlich, dass der Brandschutz die Dringlichkeit der Fällung erst jetzt bemerkt. Es stellt sich hier die Frage, ob der Rettungsweg nicht auch von der Hofseite aus durchgeführt werden kann. Die Antragstellerin bedauert in dem Antrag, aufgrund von Platzgründen keine Ersatzpflanzung durchführen zu können. Da der Freistaat in der Maxvorstadt zahlreiche Grundstücke besitzt und die Maxvorstadt ein Stadtviertel mit mangelnder Grünausstattung ist, kann einer Fällung des Baumes

nur zugestimmt werden, wenn ein Ersatzbaum in der Maxvorstadt gepflanzt wird. Es wird dringend gebeten, dass der Freistaat Bayern hier seine Vorbildwirkung wahrnimmt. Der UA empfiehlt, der Fällung unter der Maßgabe zuzustimmen, dass ein Ersatzbaum auf den Grundstücken des Freistaates in der Maxvorstadt nachgepflanzt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2 Baumfällungen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

5. Unterrichtungen

- 5.1 Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04923
- 5.2 Bürgerbeteiligungssatzung Bauleitplanung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 03497
- 5.3 Freiraumsicherung in der Stadtentwicklungs- „Münchner Entsiegelungsoffensive“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04466
- 5.4 Antwort LBK und Vorbescheid, Zieblandstraße 5

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Wildes Campen und nächtliche Ruhestörung Sandstr. - Bürger*innenanliegen vom 10.02.2022

Herr Lang hat Kontakt mit Streetworkern aufgenommen. Die Streetworker haben die Obdachlose bereits angesprochen. Bei weiterer Ruhestörung soll die Polizei gerufen werden.

Frau Eck antwortet dem Bürger dahingehend.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Situation "Fahrradstraße" Tengstraße - Bürgeranliegen vom 10.02.2022

Frau Eck nimmt Kontakt mit dem Nachbar BA Schwabing-West auf. Der UA schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit Mobilitätsreferat und Polizei vor.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Taxi Situation Theresien/Ecke Ludwigstraße - Bürger*innenanliegen vom 08.02.2022

Im Moment ist die Theresienstraße in diesem Abschnitt einspurig wegen einer länger andauernden Baustelle. Daher dürfte sich das Problem zunächst erledigt haben. Dennoch wird Frau Eck bei der Polizei nachfragen.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Hundetreff Arnulfpark - Bürger*innenanliegen vom 07.02.2022

Frau Eck hat Kontakt zum KVR aufgenommen. Dort sind keine Beschwerden bekannt. Dem Bürger wird angeboten, sich bei weiteren Problemen erneut an den BA zu wenden.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Einfacherer Zugang zur Fahrradabstellhalle am Starnberger Bahnhof - Bürger*innenanliegen vom 11.02.2022

Die Halle wird in ca. einem Jahr abgerissen. In der Zeit bis zum Abriss ist der mögliche Umweg in Kauf zu nehmen. Frau Eck antwortet dem Bürger dahingehend.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.6 Fußgängerbehinderung Arcisstr.- Neue Pinakothek - Bürger*innenanliegen vom 13.02.2022

Frau Eck hatte bereits Kontakt mit dem Bürger. Die Neue Pinakothek kennt das Anliegen auch. Inzwischen ist die Behinderung beseitigt.

1.1.7 Nutzung des öffentlichen Raums / Förderung gesundheitsschädlichen Tabakkonsums in München - Bürger*innenanliegen vom 15.02.2022

Dem Bürger wurde vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung bereits geantwortet. Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.8 Frage Fahrradstellplätze - Bürger*innenanliegen vom 22.02.2022

Da hier noch eine Antwort an den BA vom Juni 2021 zum Gehwegparken ausstehend ist, wird dem Bürger dies mitgeteilt und erst nach Antwort eine entsprechende Informationsweitergabe bzw. ggf. weiteres Vorgehen bzgl. der Abstellflächen initiiert.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.9 Bürgerschreiben wegen unerträglicher Lärmbeschallung - Bürger*innenanliegen vom 28.02.2022

Von Seiten des Stadtrates der Grünen wurde in dieser Angelegenheit bereits nachgefragt. Dem Sozialreferat ist das Haus bekannt. Zum Thema Lärmbelästigung wurde Stadträtin Clara Nitsche (Grüne) am 23.12.2021 in einem Schreiben geantwortet: „Bezüglich der Lärmbelästigungen bleibt nur die Möglichkeit, die Polizei zu verständigen. Falls es wegen der Lärmbelästigung Probleme mit der Nachbarschaft gibt, können sich die betroffenen Nachbar*innen ggf. an die Stelle für Gemeinwesenmediation (SteG) im Amt für Wohnen und Migration wenden. Tel: 089/ 233 400 344 wenden.“

Frau Eck fragt beim Sozialreferat nach, ob es einen neuen Sachstand gibt.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 28.02.2022

Nachfrage zu Veranstaltungsrichtlinien der LHM

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Antrag auf Grüne Welle für den Fahrradverkehr in der Gabelsbergerstraße

Es werden Bedenken wegen der Buslinie geäußert, der Bus könnte durch die vorgeschlagene Ampelschaltung ausgebremst werden.

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Es wird diskutiert, ob in der Straße eine grüne Welle technisch realisierbar ist.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.3 Antrag Grüne vom 27.02.2022

Antrag auf Abgleich zwischen Anwohnergaragennutzung Josephsplatz und Parkscheinen in Parklizenzengebieten

Es gibt Bedenken, ob die Forderung datenschutzrechtlich korrekt ist.

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.4 Antrag CSU vom 01.03.2022

Antrag Lieferzeiten Rudi-Hierl-Platz

Der UA bat Frau Eck mehrheitlich beim Mobilitätsreferat nach dem aktuellen Stand nachzufragen. Der beim Ortstermin anwesende Referent ist für die Lieferzeiten nicht zuständig.

Deshalb wurde der Antrag nachträglich abgestimmt. Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.5 Antrag Grüne vom 1.3.2022

Veranstaltungsrichtlinien für den Königsplatz modifizieren

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Es wird diskutiert, was die Zielsetzung des Antrags ist, Die Antragsteller*innen erläutern das Ziel der Überarbeitung klarere Vorgaben für die Nutzung des Königsplatzes und damit zu-

künftig eine sicherere Handhabe zu haben. Diese Nutzung sollte den entsprechenden Ansprüchen an den Platz Rechnung tragen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Stellungnahme des BA zum Bürger*innenanliegen Deroystraße - Tempo-30-Zone - (Bürgeranliegen TOP C 1.1.6/ 08 2021)

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Errichtung von allgemeinen Behindertenparkplätzen vor Arnulfstraße 2 – Anhörung | 25.03.22

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 BA-Anhörung Beschlussvorlage Dialog-Displays | 17.04.22

Der UA schlägt vor, der Vorlage zuzustimmen, jedoch nur unter der Bedingung, dass über die Beschaffung und Aufstellung der Dialog-Displays später separat vom BA entschieden wird.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Erinnerungsverfahren Schönfeldstraße Bauschaden und Straßenunterhalt | 21.03.22

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Anhörungsverfahren Wanderbaumallee in der Grünanlage Arnulfpark vom 05.05.2022 - 21.06.2022, Green City e.V. | 04.04.2022

Abstimmungsergebnis: Der Wanderbaumallee wird einstimmig zugestimmt

2.2.5 Kunstaktion "Autoeater" am Stachus auf Gehweg vor Justizpalast, 1.5.-1.11.2022 | 01.04.22

Da die Anhörung dem BA zu kurzfristig vorgelegt wurde, gibt der BA 3 keine Stellungnahme hierzu ab.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

Der UA hat die Vielzahl der Anträge diskutiert. Ob und in welcher Form darauf reagiert wird, wird bis zur BA-Sitzung beschlossen und ggf. dort abgestimmt.

Der UA empfiehlt Zustimmung für alle FSF-Anträge, bei denen es keine offenen Fragen gibt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.0 Stellungnahme BA 3 zu FSF bei Gaststätten

Es wird kurz diskutiert ob weitere Punkte oder Verschärfungen in die Stellungnahme aufgenommen werden sollen.

Es wird die Stellungnahme in der vorliegenden Form – ohne weitere Ergänzungen oder Änderungen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt

2.3.1 Hiltenspergerstr. 8, Kleingaststätte "Lo Spuntino"; Antrag Parkplatz-Freischankfläche (Scha-nigarten)

2.3.2 Steinheilstr. 16, Gaststätte "Steinheil16"; Antrag seitliche Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

2.3.3 Genehmigung einer Parkplatz-FSF(Corona) – Gaststätte "Laden", Türkenstr. 37

2.3.4 Beschlussvorlage Theresienstr. 130 Parkplatz-FSF Harlekin

2.3.5 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz- Amalienstr. 39 links Gaststätte Asaka

2.3.6 FSFantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 46 Gaststätte Pommes Boutique

2.3.7 FSFantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 51 Gaststätte Zum Koreaner

- 2.3.8 FSFantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 37 Gaststätte Asia Bistro Minh
- 2.3.9 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 21 Gaststätte Viet-Thai
- 2.3.10 FSFantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 34 Gaststätte Sesam öffne Dich
- 2.3.11 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 23 Gaststätte Home 23

2.3.12 Freischankflächenantrag auf Parkplätzen - Amalienstr. 97 - Bar Tapas
Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?
Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?
Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.13 Georgenstr. 35, Gaststätte "TH Café"; Neuantrag fassadenseitige Freischankfläche
- 2.3.14 FSFantrag auf dem Parkplatz - Türkenstr. 29 - Gaststätte Katzentempel
- 2.3.15 Freischankflächenantrag - seitliche Erweiterung - Adalbertstr. 6 - Billys Coffe & Kiosk
- 2.3.16 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 44 - Gaststätte Piccolina
- 2.3.17 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Veterinärstr. 10 - Eiscafe "I love leo"
- 2.3.18 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 53 - Gaststätte Nudo

2.3.19 Freischankflächenantrag - Ludwigstr. 24 - Cafe an der Uni (Cadu) - seitliche Erweiterung

Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?
Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?
Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.20 Seidlstr. 2 A, Gaststätte "Kolis Bar"; Antrag seitliche Erweiterung einer best. FSF
- 2.3.21 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 41 - Gaststätte "Maex 41"

2.3.22 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Adalbertstr. 15 - Gaststätte "Bei Mario"
Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?
Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?
Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.23 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 38 - Gaststätte "Limoni"
- 2.3.24 FSF-Antrag auf Parkplatz - Türkenstr. 60 - Gaststätte "The Victorian House Brown's"
- 2.3.25 FSF-Antrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 39 rechts - Gaststätte "Creole Touch"
- 2.3.26 FSFantrag auf dem Parkplatz - Veterinärstr. 4 - Gaststätte "Dinatale Cafe"
- 2.3.27 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 40 - Gaststätte "Deli Star"
- 2.3.28 Freischankflächenantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 55 - Gaststätte "55 Eleven"

2.3.29 FSFantrag auf dem Parkplatz - Amalienstr. 26 - Gaststätte "Sehnsucht"
Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht geklärt ist:

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.30 FSF Antrag auf Parkplatz - Wittelsbacherplatz 2 - Gaststätte "Rocca Riviera"

Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.31 FSF Antrag auf dem Parkplatz - Wittelsbacherplatz 1 - Gaststätte "Koi"

Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.32 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Cafe "Paulo", Türkenstr. 69

2.3.33 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Salzkruste", Georgenstr. 45

2.3.34 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte "Super Nova", Türkenstr. 83

Der UA ist der Auffassung, dass die Erweiterungsfläche zusammen mit der bestehenden Freischankfläche genehmigungspflichtig ist (größer als 40 qm).

Der UA schlägt daher vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.35 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Amistad", Georgenstr. 37

2.3.36 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Gratitude", Türkenstr. 55

2.3.37 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Freebird", Nordendstr. 12

2.3.38 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Kleingaststätte "Little Orange Box", Türkenstr. 61

2.3.39 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Cafe "Zeitgeist", Türkenstr. 74

Der UA ist aufgrund der vielen Bürger*innenbeschwerden der Auffassung, dass eine ganz besondere Prüfung erforderlich ist. Der UA schlägt daher vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.40 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte "LegenDary", Kurfürstenstr. 11

2.3.41 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Adria", Türkenstr. 59

2.3.42 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte "Kurfürstenstüberl", Kurfürstenstr. 8

2.3.43 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte "Ruff's Burger", Türkenstr. 63

2.3.44 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Barer 61

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (LBK) sieht die Genehmigung „differenziert“.

LBK stellt fest: „Es bestehen keine Einwände unter der Voraussetzung, dass die Anzahl der Gastplätze hierdurch nicht erhöht wird“.

Der UA schlägt daher vor, dem Antrag erst zuzustimmen, wenn geklärt ist, was das bedeutet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.45 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Konditorei-Cafe "Cafe Ignaz", Georgenstr. 67

2.3.46 Antrag auf FSF(Schanigarten) - Gaststätte "Der kleine Kranich", Neureuther Str. 21

2.3.47 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Kun Tuk", Amalienstr. 81

2.3.48 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Katopazzo", Amalienstr. 87

2.3.49 Antrag auf FSF (Schanigarten u. sonst. Erweiter.) - "Le Refuge", Neureuther Str. 8

2.3.50 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Kleingaststätte "Café Eigenleben", Kurfürstenstr. 2

2.3.51 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Epikur", Neureuther Str. 24

2.3.52 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Alter Simpl", Türkenstr. 57

2.3.53 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Konditorei-Cafe "Schneller", Amalienstr. 59

2.3.54 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Türkenhof", Türkenstr. 78

2.3.55 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte Taco Company", Amalienstr. 69

2.3.56 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte Taco Company", Amalienstr. 69

2.3.57 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Rossini", Türkenstr. 76

2.3.58 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Erlaubnisfreie Gaststätte "Dinatale", Amalienstr. 71

2.3.59 Antrag auf FSF (Schanigarten und sonstige Erweiterung) - "Atzinger", Schellingstr. 9

2.3.60 Antrag auf FSF (Erweiterung einer bestehenden FSF) - Gaststätte "SODA", Türkenstr. 51

Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Hohes Fußgängeraufkommen, daher sollte die verbleibende Gehwegbreite erhöht werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.61 Antrag auf FSF (Erweiterung bestehender FSF) - "Osteria Italiana", Schellingstr. 62

Der UA schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, bevor nicht folgende Fragen geklärt sind:

Mit den bestehenden Freischankflächen überschreitet die Außenfläche 40 qm und ist damit baugenehmigungspflichtig. Wie sieht die Genehmigung durch die LBK aus?

Wie sieht das Verhältnis zwischen Außenplätzen und Innenplätzen aus? Übersteigt durch die zusätzlichen Gastplätze die Zahl der Außenplätze die Gastplätze im Lokal?

Wurde die bestehende genehmigte Toilettensituation mit der großen Anzahl der zusätzlichen Gastplätze berücksichtigt und geklärt?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.62 Antrag auf FSF (Schanigarten) - Gaststätte "Ciao Ragazzi", Schellingstr. 27

2.3.63 Antrag auf Freischankfläche (Schanigarten) - Gaststätte "Pavesi", Türkenstr. 67

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 Oskar-von-Miller-Ring 1/ Ecke Brienner Str. | Anhörung § 29 StVO für "Tag des Bayerischen Bieres 2022" am 25.04.2022 | Anhörungsfrist: 30.03.2022

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.2 Königsplatz (Bez.3) - Gedenkveranstaltung "München liest aus verbrannten Büchern" am 10.05.2022 | 28.04.2022

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.3 Anhörung_SportScheck Run am 03.07.2022_Geschw.-Scholl-Platz/ Ludwigstr./ Galeriestr. | 20.04.2022

Abstimmungsergebnis: Dieser Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.4.4 Anhörung § 29 StVO - Blade-Night 2022 ab 09.05.2022, Start/Ziel: Am Bavariapark (Bezirk 8) - Termin 20.04.2022

Abstimmungsergebnis: Dieser Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Neuer Ansprechpartner bei der MVG

3.2 Planfeststellungsbeschluss Straßenbahn-Wendeschleife Knoten Dachauer Straße

3.3 Bau eines dritten Tram-Gleises am Bahnhofsvorplatz München Hauptbahnhof - Antrag auf Änderung der Planfeststellung nach §28 PBefG_Tektur c_hier: Temporäre Anpassung des Bahnsteigs während der Baumaßnahme Bahnhofplatz 7

3.4 IAA Mobility 2021- Bericht über die Einhaltung der Stadtratsvorgaben
Sitzungsvorlage 20-26/ V 04920

3.5 Antwort auf Bürger*innenanliegen zur Verbesserung des Radverkehrs

3.6 Antwort MOR auf Bürger*innenanliegen Baustelle Schleißheimer Straße

3.7 Beratungsbuss, initiiert Frau Micky Wenngatz; für Verein Münchner Freiwillige – wir helfen e.V. ab Montag 14.03.2022, Unterrichtung

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 28.02.2022

Christbaum am Josephsplatz

Der UA empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Es wird angemerkt, dass die Beschicker des Wochenmarktes keinen Platz für den Baum sehen, da Wendeflächen einkalkuliert werden müssen. Dagegen steht, dass der Antrag genau dies mittels Ortstermins vor Ort genauer prüfen soll, um eine fundierte Aussage zu erwirken. Bzgl. der Kosten wird angemerkt, dass die Kirche weiterhin den Baum und das Aufstellen des Baums zahlen würde.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Genehmigungsantrag Spielen in der Stadt e.V. für Zirkus Pumpernudl ab April 2022 | 30.03.2022
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt
- 2.2 Budget
Antragsteller*in: pro familia Ortsverband München e.V.
Maßnahme: Sanierung des Fußbodenbelags vom 01.05. - 01.06.2022
beantragter Zuschuss: 9.427,00 Euro
Der UA beschließt einstimmig, einen Zuschuss von EUR 3.000.- zu gewähren. Der Antragsteller soll außerdem auf den BA 12 zugehen und dort einen entsprechenden Antrag einreichen. Der UA Vorsitzende teilt dem Antragsteller die Kontaktdaten des UA Vorsitzenden im BA 12 mit.
Abstimmungsergebnis: Einer Förderung i.H.V. 3.000 € wird mehrheitlich zugestimmt
- 2.3 Zuwendung aus Stadtbezirksbudget
Änderung Zuwendungszweck von Bau Fensterbrett auf Errichtung Schanigarten
Antrag einstimmig abgelehnt. Der BA soll das Budget nicht für die Errichtung von Schanigärten zur Verfügung stellen, außerdem ist die Summe von EUR 6.650€ für einen Schanigarten völlig überzogen. Wenn die Antragstellerin den ursprünglichen Bedarf für das Budget nicht mehr sieht, soll sie das Budget zurücküberweisen.
Abstimmungsergebnis: Die Änderung des Zuwendungszwecks wird mehrheitlich abgelehnt
- 2.4 Budget
Antragsteller*in: Stadtbezirksbudget MobilSpiel e.V.
Maßnahme: Kickklusion - Inklusion in Bewegung vom 06. - 10.05.2022
beantragter Zuschuss: 5.180,00 Euro
Offene Fragen konnten vor der Sitzung geklärt werden. Ebenso die terminlichen Abstimmungen mit D 2.5. Somit wird Zustimmung empfohlen.
Abstimmungsergebnis: Einer Förderung in voller Höhe wird einstimmig zugestimmt
- 2.5 **Spiellandschaft Stadt e.V., Sammelgenehmigung Spielaktionen auf öff. Grünflächen**
Einige Termine wurden nochmals verschoben, damit diese nicht mit den unter D 2.1 genannten Terminen kollidieren.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen mit den abgestimmten neuen Terminen wird einstimmig zugestimmt
3. **Aktuelle Sachstandsberichte**
REGSAM AG Flucht und Wohnungslosigkeit: Young Refugee Center völlig ausgelastet seit Afghanistan 2021, viele Neuzugänge aus Ukraine erwartet. D3 bietet Übernachtungsmöglichkeiten für durchreisende Ukrainer*innen.
Luisengymnasium ist Notlager für geflüchtete Ukrainer.
4. **Unterrichtungen**
- 4.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für 2021-2025
- 4.2 Haushaltsplan 2022- Zuschussnehmerdatei „Förderung Freier Träger“-Stadtjugendamt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04762
- 4.3 Haushaltsplan 2022- Zuschussnehmerdatei „Förderung Freier Träger“-Amt für Wohnen u Migration
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04763
- 4.4 Haushaltsplan 2022- Zuschussnehmerdatei „Förderung Freier Träger“-Amt für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04716
- 4.5 Haushaltsplan 2022- Zuschussnehmerdatei „Förderung Freier Träger“-SozialRef Gesellschaftliches Engagement/ Bürgerschaftliches Engagement
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04768
- 4.6 MobilSpiel e.V. Rundschreiben 2022
Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen.

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Stand-Up Comedy Club in Maxvorstadt
Bürger*innenanliegen vom 26.01.2022

Der TOP entfällt.

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag SPD vom 28.02.2022

Zweckentfremdung bei der Zwischennutzung im ehemaligen Gesundheitsreferat?

Sonja Hergarten stellt den Antrag vor. Florina Vilgertshofer merkt an, dass in Bezug auf das Projekt auch andere Stimmen vorliegen und das grundlegende Problem nicht - wie im Antrag anklingt - alleinig bei den Betreiber*innen liegt sondern an der generellen Ausschreibung und der Verwaltung durch das Kommunalreferat. Die Forderung nach einer Anpassung des Pachtzinses, falls eine kommerzielle Nutzung vorliegt, wird kritisiert - denn natürlich liegt eine kommerzielle Nutzung vor, da es keine Förderung für die Bespielung des Gebäudes z.B. von Seiten des Kulturreferats gibt und die Betreiber*innen natürlich wirtschaftlich arbeiten müssen.

In der vorliegenden Form wird der Antrag vom UA mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird vertagt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: foolpool GbR

Maßnahme: Theater vor der Haustür - PLAN H aus München für München von April – November 2022

beantragter Zuschuss: 9.499,00 Euro

Der Antragsteller stellt das Projekt vor. Foolpool wurde mit einem ähnlichen Projekt bereits zweimal vom BA 3 gefördert. Da sich der UA intern gegen eine regelmäßige Förderung einzelner Projekte, die nicht im Viertel ansässig sind ausgesprochen hat und das Projekt nicht den Maßgaben des Genderbudgeting entspricht, wird der Antrag im UA einstimmig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Die Förderung wird einstimmig abgelehnt

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative "ArtSchnitzel"

Maßnahme: ArtSchnitzel - interaktive Schnitzeljagd auf dem Kunstareal von April – November 2022

beantragter Zuschuss: 3.000,00 Euro

Der Antragsteller stellt das Projekt vor. Das Projekt will Kunst zugänglich machen und sieht sich als ergänzendes Angebot zu den Musen. Der Gamification-Charakter begeistert auch eher kulturferne Zielgruppen. Der Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen. Der UA regt eine Kooperation mit Institutionen aus dem Viertel an und fordert ein Konzept für die Solitickets, die zur Verfügung gestellt werden sollen.

Bei Vorlage des Konzepts stimmt der UA dem Antrag in voller Höhe einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Der Förderung in voller Höhe wird einstimmig zugestimmt

2.3 Budget

Antragsteller*in: Bahnwärter Kulturstätten GmbH

Maßnahme: Kunstausstellung bei der Minna Thiel vom 10.02. - 20.03.2022

beantragter Zuschuss: 3.714,67 Euro

Der TOP entfällt.

2.4 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Tanztheater"

Maßnahme: Wer nicht verrückt wird, der ist nicht normal! - Tanztheater für die ganze Familie am 13./14.05.2022

beantragter Zuschuss: 2.760,00 Euro

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor. Es liegt eine fachliche Empfehlung des Kulturreferats vor. Der BA findet das Projekt unterstützenswert. Durch den Veranstaltungsort, der eine

im Viertel etablierte Institution ist, entsteht die Möglichkeit neues Publikum für das Tanztheater zu begeistern.

Die Vorsitzende merkt jedoch kritisch an, dass die veranschlagten Honorare für eine professionelle Produktion zu niedrig sind und regt eine Erhöhung der Fördermittel an. Das Gremium stimmt einer Förderung auch eines höheren Betrags (bis zu €3.800) einstimmig zu. Die Vorsitzende tritt mit der Antragstellerin in Kontakt, um eine Aktualisierung der Kalkulation zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: Einer Förderung in Höhe von 3.800 € wird einstimmig zugestimmt. Die erhöhte Summe wird an das Stadtbezirksbudget gemeldet

2.5 Budget

Antragsteller*in: Kunstraum Schwabinggrad

Maßnahme: Einzelausstellung "Make yourself uncomfortable" vom 18.02. - 29.04.2022

beantragter Zuschuss: 1.000,00 Euro

Die Antragstellerin stellt den Raum "Schwabinggrad" und die Idee, Kunst niedrighschwellig durch den Schaufenster-Charakter auch unabhängig von Öffnungszeiten zur Verfügung stellen. Anschließend stellt die Künstlerin des Konzept für die Ausstellung vor. Das beim BA beantragte Budget fließt allein die Materialkosten, eine Honorar für die Künstlerin ist nicht vorgesehen - und auch prinzipiell bei Ausstellungen in Schwabinggrad nicht üblich. Der UA empfiehlt deshalb einstimmig die Ablehnung des Antrags.

Abstimmungsergebnis: Die Förderung wird einstimmig abgelehnt

2.6 Budget

Antragsteller*in: BrückenBauen gUG

Maßnahme: "Land der Kulturen" - Eine Wanderausstellung von Menschen mit Fluchterfahrung am 18./19.03.2022

beantragter Zuschuss: 492,75 Euro

Die Antragstellerin stellt die Ausstellung "Land der Kulturen vor". Im Gremium wird das Projekt wohlwollend aufgenommen, ein Perspektivwechsel ist gerade in dieser Zeit zu unterstützen. Zustimmung wird vom UA einstimmig vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Der Förderung in voller Höhe wird einstimmig zugestimmt

2.7 Fachstelle MoNa – Moderation der Nacht

Vorschläge für Flächen, die für Veranstaltungen genutzt werden können

Der Leiter der Fachstelle MoNa stellt sich und die Tätigkeitsbereiche der Fachstelle vor. In Bezug auf die Suche nach Öffentlichen Räumen in der Maxvorstadt, die für Tanzveranstaltungen genutzt werden können weist die Vorsitzende darauf hin, dass bevorzugt befestigte Flächen verwendet werden sollen. Von Seiten des Gremiums werden der Wittelsbacherplatz und ggf. der Karl-Stützel-Platz vorgeschlagen - hier könnte in Zusammenarbeit mit dem Spielhaus Sophienstr ein Konzept für 'Feiern unter 18' ermöglicht werden. Auch die Fläche um den Maximiliansplatz in denen im vergangenen Jahr bereits ein Open-Air stattgefunden hat scheint dem Gremium auf Grund der örtlichen Nähe zu einigen Clubs passend, auch wenn es sich hier nicht um eine befestigte Fläche handelt.

Wurde z.K. genommen

2.8 Budgetantrag Almresidency

Der Antrag lag bis Sitzungsbeginn nicht vor und konnte daher nicht abgestimmt werden

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1 U-Bahn Galerie – Bewerber*innen

a. Verena Kandler

Die Künstlerin stellt ihre Ausstellungsidee vor. Sie arbeitet vor allem mit vorhandenem Material und erstellt Collagen. Für die U-Bahn Galerie will sie Material aus dem Viertel sammeln und eine Collage der Maxvorstadt erstellen. **Der UA stimmt einer Nutzung der U-Bahn Galerie im August einstimmig zu.**

b. Mercedes Corvinus

Die Antragstellerin kann leider nicht dabei sein, die Bewerbung für die Galerie liegen den UA-Mitgliedern vor. Die Künstlerin lebt in der Maxvorstadt. **Der UA stimmt einer Nutzung der Galerie im Mai einstimmig zu.**

5. Rita Steiner - Treffpunkt Philosophie

Die Antragstellerin kann nicht dabei sein. Die Nutzung durch die Initiative Treffpunkt Philosophie wird skeptisch gesehen, die Initiative hat keinen Maxvorstadtbezug, auch bei der ange-dachten Ausstellung zu Rilke fehlt der Bezug zum Viertel. **Eine Nutzung der Galerie wird im UA vorerst einstimmig abgelehnt.**

6. Magda Prudlo - Musisches Zentrum

Das Musische Zentrum würde gerne mit einer Jugendgruppe im Juni in der U-Bahn Galerie ausstellen.

Der UA stimmt der Nutzung einstimmig zu.

4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Bürgerversammlungen 2022 / Haushaltseinladungen; hier: Beiblatt mit Informationen zum Bezirksausschuss

Beiblatt wird vorbereitet und rechtzeitig mit Fraktionssprecher*innen besprochen

F 2 Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032, hier: Abfrage mit der Bitte um Rückmeldung bis Anfang Mai 2022 (**vertagt aus 02/22**)
Es wird vorgeschlagen, dass sich der BA 3 der Stellungnahme des BA 8 anschließt.

Abstimmungsergebnis: Der BA 3 schließt sich mehrheitlich der Stellungnahme des BA 8 an

F 3 STEP 2040: Einladung zur BA-Beteiligung der Gruppe "Mitte" am 06.04.2022

Aus den jeweiligen Fraktionen nehmen die folgenden Mitglieder teil:

Grüne: Krieger, Vilgertshofer, Dr. Jarchow

SPD: Hergarten, Fleischer

CSU: Westner und Mittag

FW/FDP: wird nachgemeldet

F 4 entfällt

F 5 Veranstaltung für Bezirksausschüsse zum Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München – Themenfeld Infrastruktur am 30.03.2022 von 18:30 bis 20:30 Uhr

Teilnehmende: Eck, Popp

F 6 75 Jahre Münchner Bezirksausschüsse - Eine Jubiläumsfeier für die Stadtbezirksgremien; hier: Bitte um Rückmeldung bis zum 20.03.2022

F 7 Evaluation des Livestreams bei einer Bürgerversammlung und Weiterentwicklung der Bürgerversammlungen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05660

F 8 Antrag Ukrainehilfe

Überfraktioneller Antrag: Hilfe für ukrainische Flüchtlinge in der Maxvorstadt

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Der BA3 Maxvorstadt verpflichtet sich, aus seinem Budget 10% der diesjährigen Haushaltsmittel für Initiativen und Anträge, die in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stehen vorzuhalten. Der BA 3 wendet sich mit dieser Information an alle in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine tätig gewordenen Hilfsinitiativen und Organisationen. Die Mittel werden vorerst bis zum 30.09.2022 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

München, 16.03.2022

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

Gotsis
Protokoll

